

An den Vorsitzenden des Stadtentwicklungs- und
Planungsausschusses

nachrichtlich: Ratsbüro

06. Februar 2023

Antrag der FWG für den Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss am 02.03.23

Sehr geehrter Herr Ebert,

wir bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung des Ausschusses zu nehmen.

Bei der Erarbeitung des Strategischen Entwicklungskonzeptes Gronau ist die Standortfrage der Grundschule Gronau von Anfang an einzubeziehen und nicht als Sonderlösung isoliert vom Gesamtkonzept zu behandeln.

Begründung

Es gibt bereits verschiedene Überlegungen zum Standort einer oder mehrerer Grundschulen in Gronau. Die Notsituation bei den Schulkapazitäten in Gronau ist nicht neu und verlangt schnelles Handeln, umso mehr als die neuen Wohnprojekte derzeit einzugsbereit werden. Dennoch wäre es falsch, mit den angedachten Übergangslösungen Vorentscheidungen über den/die zentralen Schulstandort(e) für Gronau zu treffen. Wollen wir mit dem Strategischen Entwicklungskonzept für Gronau bewirken, dass für den Ortsteil Identität geschaffen wird, ist die Diskussion über den Schulstandort davon nicht zu trennen und von Anfang an zu führen.

Ein zentraler Schulstandort für Gronau würde entscheidend dazu beitragen, eine solche Identität zu fördern. Schule muss heute mehr leisten als „nur“ Unterricht und Betreuung für Heranwachsende. Moderne Schule kann Anlaufpunkt für Kultur, Bildung und Begegnung eines ganzen Ortsteils werden, insbesondere in Verbindung mit einem Stadtteilhaus.

Solche Überlegungen müssen von Anfang an in das StEG einfließen. Es soll deshalb vertieft geprüft werden, in welcher Weise das Gelände des Bauhofes an der Ferdinandstraße für einen zentralen Schulbau genutzt werden kann.

Die Gebäude der jetzigen Grundschule sind in sehr schlechtem Zustand. Die geplante Erweiterung über die Mülheimer Straße kann allenfalls als Übergangssituation betrachtet werden, da im Normalfall eine Schule, durch die eine Hauptverkehrsstraße führt, überhaupt nicht gebaut würde. Der Schulstandort auf dem Wachendorffgelände ist von der Konzeption des Gebäudes ebenfalls nicht überzeugend.

Ausdrücklich soll darauf nochmals hingewiesen werden, dass akut notwendige Sofort-Schulbaumaßnahmen nicht verzögert werden sollen. Es ist aber wichtig, Übergangslösungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht als endgültige Lösungen zu etablieren.

**Ratsfraktion
FWG Freie Wählergemeinschaft
Bergisch Gladbach**

gez. Dr. Benno Nuding
Fraktionsvorsitzender

Wilfried Förster
Ausschussmitglied